

Kurznachrichten

Parlamentarischer Abend in Brüssel

Verbände der Getreidewirtschaft diskutierten politische Rahmenbedingungen für Unternehmen und Märkte

Zu einem Meinungsaustausch über die politischen Rahmenbedingungen für die Unternehmen der Getreidewirtschaft luden der Bundesverband der Agrargewerblichen Wirtschaft (BVA), der Deutsche Verband Tiernahrung (DVT), der Verband Deutscher Mühlen (VDM), der Verein der Getreidehändler der Hamburger Börse (VdG) und der Verband der Handelsmälzereien (VHM) am 1. Oktober 2007 Parlamentarier, Vertreter der EU-Kommission und Multiplikatoren in die Vertretung des Landes Niedersachsen in Brüssel ein.



Parlamentarischer Abend in Brüssel (v.l.n.r.): Dr. Heinz Roling, Professor Mayer (MdEP), Hans-Christoph Erling, Robert Künzel, Bruno Fehse und H. Freericks

Dabei standen die aktuellen Herausforderungen für die Branche im Mittelpunkt. Der Agrarbereich sei einem starken Wandel ausgesetzt, wie BVA-Präsident Bruno Fehse in seiner Einleitung ausführte. Bisher werde die Branche bzw. die Landwirtschaft mit gesättigten und stagnierenden EU-Märkten für Lebensmittel, agrarpolitischen Restriktionen und niedrigen Agrarpreisen verbunden. Erfreulicherweise habe sich in der deutschen Land- und Agrarwirtschaft in den vergangenen zwei Jahren eine deutliche Aufhellung der wirtschaftlichen Perspektiven für die Unternehmen ergeben. Damit gingen jedoch auch Schwierigkeiten einher, die von den Verbänden besonders thematisiert würden.

Die Konkurrenz um Rohstoffe und Flächen sowie die Frage des Pflanzenschutzes als „ein anerkanntes und sinnvolles Mittel zur Produktion von gesunden, sicheren und für breite Bevölkerungsschichten bezahlbaren Lebensmitteln“ stellte der BVA in seinem Statement heraus. Dabei begrüßte der BVA-Präsident im Einklang mit den anderen Verbänden das vorläufige Ende der Flächenstilllegung. Zudem sprach er sich für eine wettbewerbsneutrale Zulassung von Pflanzenschutzmitteln in Deutschland und Europa aus, auch im Hinblick auf die Novellierung der EU-Richtlinie 91/414.

IFF-Workshop: Futtermittelanalytik

Im Forschungsinstitut Futtermitteltechnik der Internationalen Forschungsgemeinschaft Futtermitteltechnik e. V. (IFF) findet am 27. November 2007 ab 10.00 Uhr der Workshop „Futtermitteltechnik“ statt, der sich vorrangig an Mitarbeiter aus Mischfutterbetrieben, Laboratorien und Überwachungseinrichtungen wendet, die Verantwortung für die Bewertung von Rohwaren und Fertigprodukten haben bzw. mit Ergebnissen dieser Untersuchungen arbeiten.

Die analytische Beurteilung von Ausgangserzeugnissen, Zwischen- und Endprodukten im Mischfutterwerk ist eine wesentliche Voraussetzung zur Gewährleistung der hohen Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen, die an Futtermittel gestellt werden. Daher müssen die mit dieser Aufgabe betrauten Mitarbeiter in der Lage sein, sowohl Analysenergebnisse als auch die Eignung unterschiedlicher Verfahren für ein analytisches Problem angemessen zu bewerten. Der Workshop bietet in Vorträgen und in einem Ausstellerforum einen Überblick zu aktuellen Entwicklungen und Trends auf dem Gebiet der Futtermittelanalytik. Das Themenspektrum umfasst die Inhaltsstoffanalytik (Rohfaser, Rohprotein), schnellanalytische Verfahren und NIR-Spektroskopie sowie spezielle Aspekte wie die Bestimmung des Stärkeaufschlussgrades (Erkenntnisse aus dem aktuellen Ringversuch), Ermittlung des Staubbungsverhaltens feindisperser Komponenten und die Probenahme.

Die Teilnahme am Workshop wird testiert. – Die Gebühren je Teilnehmer betragen 280 Euro für Mitgliedsunternehmen der IFF und 370 Euro für Nicht-Mitgliedsunternehmen. Ab dem zweiten Teilnehmer einer Firma reduziert sich die Gebühr auf 80%. Um Anmeldung wird möglichst bis zum 16. November 2007 gebeten. Weitere Auskünfte: Forschungsinstitut Futtermitteltechnik der IFF, Frickenmühle, 38110 Braunschweig-Thune, Telefon (05307) 9222-0, Fax (05307) 9222-25, E-Mail: iff@iff-braunschweig.de.

Burg Warberg: Fachlehrgang Getreidemanager

Die Bundeslehranstalt Burg Warberg e. V. führt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Müllerschule Braunschweig von Dezember 2007 bis Juni 2008 den Fachlehrgang Lagerwirtschaft von Getreide und Ölsaaten (Getreidemanager) durch. Der Lehrgang dient als Grundlage für die Wahrnehmung von verantwortlichen Aufgaben im Umgang mit Getreide und Ölsaaten, z. B. als Silolagermeister. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung im Getreidelager, eine mindestens sechsjährige Tätigkeit im Getreidelager oder eine Zulassung nach individueller Prüfung durch die Bundeslehranstalt. Folgende Termine sind vorgesehen: 9. bis 14. Dezember 2007, 10. bis 15. Februar 2008, 20. bis 25. April 2008, 18. bis 23. Mai 2008 und 22. bis 26. Juni 2008. Nach Abschluss erhalten die Teilnehmer eine Ernennungsurkunde zum Getreidemanager. – Weitere Auskünfte: Arnim Rohwer, An der Burg 3, 38378 Warberg, Telefon (05355) 96 11 03, E-Mail: rohwer@burg-warberg.de.

An der Bundeslehranstalt Burg Warberg e. V. findet außerdem am 22. November 2007 das Seminar „Das Futtermittelrecht/ Nutztier – Herausforderungen für den Praktiker“ statt.

47. Europäische Warenbörse: Märkte im Wandel

Die 47. Europäische Warenbörse stieß bei Besuchern und Ausstellern auf reges Interesse. An der Veranstaltung, die vom 4. bis 6. Oktober in Antwerpen stattfand, nahmen rund 1700 Vertreter der Getreide-, Ölsaaten- und Futtermittelwirtschaft aus insgesamt 42 Ländern teil. Stärker als in den Vorjahren waren aufgrund des „Heimvorteils“ die Benelux-Länder vertreten. Neben den traditionellen westeuropäischen Teilnehmern haben sich inzwischen aber auch die meisten osteuropäischen Mitglieds-

Agritechnica 2007

Vom 13. bis 17. November 2007 findet auf dem Messegelände in Hannover die Agritechnica – Internationale DLG-Fachausstellung für Landtechnik – statt, an der sich mehr als 1800 Aussteller beteiligen werden. Bis zum 1. November 2007 gibt es ermäßigte Preise für Eintrittskarten im Vorverkauf bei Abnahme von mindestens 20 Stück: Tageskarte 17,48 Euro (Tageskasse 20,00 Euro), Zweitageskarte 26,96 Euro (Tageskasse 32,00 Euro). Bestellungen sind an die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG), Eschborner Landstraße 122, 60489 Frankfurt/Main, Fax (069) 24788-118 bzw. -110 zu richten. Weitere Vorverkaufsangebote im Internet unter www.agritechnica.com.